

## EDITORIAL

### Weihnachten und die Geschenke



Weihnachten ist die Zeit der Geschenke. Zählten wir als Kind noch die Tage bis zur Bescherung rückwärts und standen wir dann mit glänzenden Augen vor dem Christbaum, hofften wir, dass das Christkind nur ja nichts von unserem Wunschzettel vergessen hatte, ist uns Erwachsenen der ganze Rummel und Stress oft zuviel. Uns fehlt meist die Zeit, mit Müße die richtigen

Geschenke zu besorgen. Auch im Geschäftsleben haben sich Präsenten für die Kunden oder Partner eingebürgert, wenn auch manche Unternehmen lieber auf Spendenaktionen verweisen, an denen sie sich beteiligen.

Entscheidend ist aber doch, dass Geschenkeverteilen nicht als bloße Pflicht angesehen wird, sondern dass der Schenkende sich Gedanken gemacht hat und dass der Beschenkte dies genauso versteht, wie es gemeint ist.

Wenn wir unseren Mitgliedern in diesem Jahr nun eine Flasche „Teamgeist“ schenken, so schenken wir letztlich ein wenig von unserer Zeit. Denn von der Idee bis zur Umsetzung steckt eine Menge Teamarbeit in der Flasche. Zeit, die wir gerne investiert haben, weil wir Ihnen eine Freude machen wollten.

In der Hoffnung, dass Sie uns auch hin und wieder etwas von Ihrer Zeit schenken, wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ihr

Achim Kistner, Dipl.-Geograph  
Geschäftsführer

## IMPRESSUM

**Regionalrat Wirtschaft  
Rhein-Hunsrück e.V.**  
Koblenzer Straße 3  
55469 Simmern  
Telefon 06761 97 03-97  
Telefax 06761 97 03-99  
info@rhein-hunsrueck.de  
www.rhein-hunsrueck.de

### Ansprechpartner:

Evelyn Brosowski, Vorsitzende	06761 97 03-97
Achim Kistner, Geschäftsführer	06761 97 03-97
Kornelia Retterath, Assistentin	06761 97 03-97
Wolfgang Molz, Projektmanager	06761 90 88-75
Nadine Burk, Beschäftigungsentwicklerin	06543 508902

### Layout:

agentur etcetera,  
Kastellaun

### Druck:

DMC Druck- und Mediencenter,  
Flughafen Hahn

# Auszubildende erleben Finnland und Island

Neue Eindrücke und Erfahrungen



Island bietet grandiose Naturschauspiele.

**Im Rahmen unseres Demografienetzwerkes KGB konnten wir insgesamt 11 Auszubildende aus unterschiedlichen Betrieben die Möglichkeit zu einem dreiwöchigen Betriebspraktikum im Ausland bieten. Acht junge Menschen wurden von uns an Unternehmen in Finnland vermittelt, drei nach Island.**



Organisiert waren die Flüge, die Unterkünfte und Mietfahrzeuge sowie natürlich die aufnehmenden Arbeitgeber in den Zielländern, die vorab von Projektmanager Wolfgang Molz anhand der Angaben

der ReWi-Mitglieder ausgewählt wurden. Um alles andere mussten sich die Azubis selber kümmern. Erleichtert wurde ihnen das durch die außerordentlich freundlichen Kollegen vor Ort, die nicht nur die Einführung in die Praktikumsplätze übernahmen, sondern auch für interessante und abwechslungsreiche Freizeitprogramme sorgten.

Vieles konnten die Jugendlichen mitnehmen: Einblicke in andere Länder, Unternehmenskulturen und Betriebsabläufe, Erfahrungen in der Nutzung der englischen Sprache im Kontakt mit den Kollegen, tolle gemeinsame Erinnerungen, neue Kontakte zu jungen Menschen in den zuvor so fremden Ländern und das Gefühl, die ungewöhnliche Situation gut gemeistert zu haben. Die abgebenden Betriebe freuen sich über Auszubildende, die sich persönlich weiterentwickelt haben und in Sachen Problemlösungsfähigkeit und Eigenverantwortung große Schritte getan haben. Und vielleicht werden die Auslandskontakte künftig in einen oder anderen Fall zu Geschäftsbeziehungen führen.

Ermöglicht wurde die Azubientsendung durch die Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz sowie durch die finanzielle Beteiligung der Firmen. □



Das ReWi-Team erntet für Ihren Genuss

## Wir ernten für Ihren Genuss

„Teamgeist“ als Überraschung für unsere Mitglieder

**Nach selbst gebackenen Plätzchen im vergangenen Jahr wollten wir unseren Mitgliedern auch 2013 wieder etwas bieten, an dem wir selbst mitgearbeitet haben. Die Idee dieses Mal: Hochprozentiges für kalte Winterabende!**

Mit echtem Teamgeist haben wir Äpfel aus Streuobstbeständen am Mittelrhein geerntet, aus denen ein Apfelbrand entstanden ist, der garantiert aus der Region stammt und mit viel Liebe von uns eigenhändig abgefüllt, verkorkt, verkapselt, etikettiert, verpackt und natürlich vorgekostet wurde!

Der Name „Teamgeist“ für unsere Spirituose lag natürlich auf der Hand.

Ein besonderes Dankeschön geht an Rita Lanjus-Heck, auf deren Ferienhof wir ernten durften und an die Familie Persch, die als Weingut und Brennerei in Oberwesel für die Verarbeitung der Früchte sorgte und die hohe Qualität des Endproduktes garantiert. Mit Unterstützung des Arbeitskreises „Marketing“ können wir Ihnen somit etwas besonders „Geistreiches“ als kleines Weihnachtsgeschenk präsentieren. ■

# M&T-Metallbaupreis 2013

Klug geplant, perfekt gebaut, feierlich gekürt



Metallbau Schneider erhält M&T-Metallbaupreis in der Kategorie Stahlkonstruktionen für die „Archäologische Vitrine“ in Aachen.



Schneider Metallbau GmbH  
Raiffeisenstr. 12 · 56288 Kastellaun  
Telefon 06762 961 314 · Telefax 06762 961315  
mail@schneider-metallbau.info  
www.schneider-metallbau.info

**Köln, 11. November 2013 – Jährlich prämiert die Fachzeitschrift M&T-Metallhandwerk außergewöhnlich kreative und innovative Objekte im Metallbau mit dem M&T-Metallbaupreis. Am 8. November haben nun Redaktion und Fachjury im Rahmen des Metallbaukongresses in Waldachtal-Tumlingen die Sieger des M&T-Metallbaupreises 2013 in sechs Kategorien gekürt.**

Kategorie 1: Fenster, Fassade, Wintergarten  
Kategorie 2: Treppen und Geländer  
Kategorie 3: Metallgestaltung  
Kategorie 4: Türen, Tore, Brandschutz  
Kategorie 5: Sonderkonstruktionen  
Kategorie 6: Stahlkonstruktionen

In der Kategorie „Stahlkonstruktionen“ überzeugte die außergewöhnliche, offene und transparente Edelstahlkonstruktion des Ausstellungspavillons der „Archäologischen Vitrine“ in Aachen – konstruiert, gefertigt, montiert und aufgebaut von der Firma Schneider Metallbau.

Die Jury lobt, dass es mit der mit hoher Präzision und großem Vorfertigungsgrad hergestellten und sehr transparent wirkenden Konstruktion hervorragend gelungen ist, eine historische Ausgrabungsstätte zurückhaltend und gleichzeitig einprägsam in das Stadtbild zu integrieren.

Die archäologischen Funde erhalten mit Hilfe der Leichtigkeit und Langlebigkeit des modernen Werkstoffs Edelstahl einen angemessenen Rahmen. □

## LEADER verändert den Hunsrück

Neue Wohnformen für Senioren – LEADER macht Pilotprojekte möglich



Die Senioren-WG Külz – ein Pilotprojekt der LAG Hunsrück.

**Die allermeisten Menschen wünschen sich, ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden erleben zu können. Ist dies nicht mehr möglich, wollen Senioren zumindest nicht in große und oftmals anonyme Heime ziehen. Gerade in unserem ländlichen Raum sind die sozialen Bindungen in der Familie, im Dorf, im Verein und in der Nachbarschaft meist enger und sollen möglichst lange gepflegt werden. Diese Wünsche greifen mehr und mehr Gemeinden auf. LEADER hilft ihnen dabei!**

In Külz gelang es, einen Privatinvestor zu finden, der seine Immobilie in eine Senioren-Wohngemeinschaft umwandeln ließ. In enger Abstimmung mit der Ortsgemeinde und dem Verein der Dorfgemeinschaft konnte ein vorbildhaftes Projekt realisiert werden. Die finanzielle Unterstützung durch die LAG Hunsrück mit EU- und Landesmitteln und ein Zuschuss aus dem Bundesfamilienministerium machten dies möglich. Neben dem vorbildhaften Zusammenspiel der Gemeinde mit einem privaten Investor ist auch die sehr gut gelungene Umnutzung einer innerört-

lichen Bestandsimmobilie als weiterer Effekt hervorzuheben.

Vergleichbare Ziele verfolgten auch Mastershausen und Bickenbach. In Mastershausen ist es die ehemalige Schule, die künftig Seniorenwohnungen beherbergen wird, in Bickenbach das alte Pfarrhaus. LEADER fördert in beiden Fällen hier jedoch nicht die Seniorenwohnungen. In Mastershausen entsteht mit Zuschuss der LAG Hunsrück als Anbau ein Begegnungscafé, in dem BewohnerInnen des Hauses mit Menschen aus dem Dorf und einem benachbarten Gewerbebetrieb zusammenkommen sollen. In Bickenbach wird der Gewölbekeller zu einem Dorftreff für Jung und Alt umgestaltet, um die Senioren auch dort weiter ins Dorfleben zu integrieren. □

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Projekte</b>	a) Senioren-Wohngemeinschaft Külz b) Begegnungscafé Mastershausen c) Dorftreff Bickenbach
<b>Träger</b>	a) Peter Wüst b) Ortsgemeinde Mastershausen c) Ortsgemeinde Bickenbach
<b>Förderung</b>	a) EU: 54.001,20 €; Land: 44.182,80 € b) EU: 34.788,00 € c) EU: 103.140,40 €

# Annas Praktikum beim ReWi

Vier Monate voller unvergesslicher Erlebnisse und Erinnerungen



„Überall wurde ich freundlich und offen aufgenommen und alle bemühen sich um mein Wohlergehen.“

Schüler Assessment August 2013 (v.l. Michael Schneider, Hahn Automation; Achim Kistner, ReWi; Anna Tishchenko, ReWi)

**Mein Name ist Anna Tishchenko, ich bin 27 Jahre alt, komme aus Russland, wohne und studiere in Helsinki. 2009 habe ich in Russland ein Diplom als Übersetzerin (Französisch und Englisch) erworben.**

Ich studiere Betriebswirtschaft und Sprache an der Universität Haaga-Helia in Helsinki. Teil meines Studiums ist ein viermonatiges Praktikum. Im Frühling 2013 begann ich mit der Suche nach einem Praktikumsplatz. An eine erfolgreiche Bewerbung um eine Praktikumsstelle in Deutschland hatte ich nicht geglaubt. Umso mehr freute ich mich über die Zusage des ReWi. Natürlich hatte ich auch ein bisschen Angst

vor dem fremden Land, den fremden Menschen und meinen nicht so guten Deutschkenntnissen, aber diese Chance wollte ich mir nicht entgehen lassen.

Am 15. August kam ich nach Deutschland. Überall wurde ich bisher freundlich und offen aufgenommen und alle bemühen sich um mein Wohlergehen. Die Arbeit beim ReWi ist sehr interessant, vielseitig und somit sehr nützlich für mein Studium. Ich konnte an Workshops teilnehmen, Projekte mit vorbereiten und einige meiner theoretischen Kenntnisse aus dem Studium in die Praxis umzusetzen, wie zum Beispiel die Computerkenntnisse, die Fähigkeiten verschiedene Unterlagen vorzubereiten, die Sozialkompetenz

und natürlich meine Sprachfähigkeiten. Sehr interessant war meine Teilnahme an einem Workshop in Finnland. Ich hatte die Möglichkeit, die ländliche Region in der Nähe von Tampere kennen zu lernen, mich mit den Einwohnern auszutauschen und viele neue Eindrücke über das dortige Leben und die Kultur zu sammeln. Die größte Herausforderung ist nach wie vor die deutsche Sprache, aber auch diesbezüglich habe ich schon Fortschritte gemacht und werde weiterhin an meiner Aussprache arbeiten.

Am 20. Dezember fliege ich nach Helsinki zurück. Im Gepäck befinden sich dann viele unvergessliche Erlebnisse aus meiner Praktikumszeit, nette Kollegen/innen und die Erinnerung an diese wunderbare Region. □

## EXPERTEN-TIPP



**wohlllebenundpartner**

WOHLLEBEN & PARTNER  
KANZLEI FÜR WIRTSCHAFTSRECHT

Schlossstraße 7, 56856 Zell/Mosel  
Telefon 06542 96326-0  
Telefax 06542 96326-11

Kappeler Straße 8, 55481 Kirchberg  
Telefon 06763 30357-0  
Telefax 06763 30357-11

kanzlei@wohllleben-partner.de  
www.wohllleben-partner.de

## Umsatzsteuer bei Lieferungen in das EU-Ausland

Für grenzüberschreitende Warenlieferungen in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union müssen deutsche Unternehmer grundsätzlich keine Umsatzsteuer ausweisen und abführen, wenn der Abnehmer ebenfalls Unternehmer ist, eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorlegt und die Ware für sein Unternehmen verwendet.

Voraussetzung für die Steuerfreiheit sind formelle Nachweispflichten, die in der jüngsten Vergangenheit mehrfach geändert und teilweise verschärft wurden.

Im Rahmen des sogenannten „Buchnachweises“ muss der deutsche Unternehmer in seinen Unterlagen insbesondere Name und Anschrift des Kunden und des Transporteurs, Tag der Lieferung und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände sowie bei PKWs die Fahrgestellnummer festhalten. Darüber hinaus ist ein Belegnachweis notwendig, der seit dem 1.7.2012 eine so genannte „Gelangensbestätigung“ beinhaltet, also eine Bestätigung des Abnehmers, die bestimmte Angaben enthalten muss. Nachdem Einzelheiten dieser Bestätigung zunächst unklar waren, hat das Bundesfinanzministerium mit Datum vom 16.09.2013 den Anwendungserlass zur Umsatzsteuer ergänzt und die Voraussetzungen sowie ein Muster einer Gelangensbestätigung eingeführt. Diese neuen Regelungen sind anwendbar ab dem 01.10.2013. Bis zum 31.12.2013 gilt eine Übergangsregelung, wonach der Belegnachweis in diesem Zeitpunkt noch nach den früheren Regeln geführt werden kann. Ab dem 01.01.2014 sind die Neuregelungen sodann verpflichtend.

Die Regelungen und Muster sind abrufbar unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

Marco Gietz, Fachanwalt für Steuerrecht

## NEUE MITGLIEDER



**Süd-West-Immobilien**  
Gemünden  
[www.s-w-immo.de](http://www.s-w-immo.de)



**Adam Anlagen & Maschinenbau GmbH**  
Gödenroth  
[www.adam-anlagenbau.de](http://www.adam-anlagenbau.de)



**TLight Veranstaltungstechnik**  
Wahlenau  
[www.tlight.de](http://www.tlight.de)



**Müller & Meirer**  
Kirn  
[www.mueller-und-meirer.com](http://www.mueller-und-meirer.com)

## MAL WAS ANDERES ALS SCHULE!

Regionalrat Wirtschaft führt professionelle Assessment Center für Schüler durch



An drei Terminen wurden insgesamt 18 Schüler von extra geschulten Personalverantwortlichen heimischer Betriebe einen ganzen Tag bei verschiedenen Aufgaben begleitet und bewertet.

Gefragt waren Kompetenzen wie Leistungsmotivation/Engagement, Eigenverantwortung, Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Argumentations- und Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Zeitmanagement, Motivation, Ziel- und Ergebnisorientierung und unternehmerisches Denken und Handeln. Im Anschluss erhalten die jungen Leute Ergebnisberichte, die auch den Mitgliedsunternehmen des Regionalrats auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Ermöglicht wurden die Assessments auch durch die freundliche Unterstützung der Gilányi-Stiftung, zu deren Stiftungszweck insbesondere die Förderung junger Menschen zählt.

Wir wünschen  
Ihnen viel  
Erfolg für  
2014!

agentur etcetera  
marketing & kommunikation



Sie finden uns ;:-)

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

# PRINZ-DRUCK

## Print Media GmbH & Co. KG

Der Druckdienstleister in der Region

PRINZ-DRUCK Print Media ist seit über 60 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Über 20 hervorragend ausgebildete Mitarbeiter stehen täglich für vielfältige, interessante und abwechslungsreiche Aufgaben bereit. Von Visitenkarten bis hin zu hochwertigen Broschüren in Großauflagen – PRINZ-DRUCK Print Media druckt nachhaltig und umweltbewusst mit der neuesten Maschinenteknik. Dabei bilden Kundenfreundlichkeit und höchste Qualitätsansprüche die Basis für das tägliche Handeln.

Besondere Highlights sind der 4-Farb-Offsetdruck (zertifiziert nach DIN ISO 12647), modernste Rasterungstechnologien für brillante Ergebnisse (120er- und FM-Raster), optimierte Digitaldrucklösungen sowie vielfältige Veredlungstechniken.

Daneben zeichnet sich PRINZ-DRUCK Print Media vor allem durch umfassenden Service aus – individuelle Beratung, mehrstufige Datenprüfung, digitaler Andruck, Datenarchivierung, klimaneutrale Produktion – eine Vielzahl an Angeboten stehen dem Kunden zur Verfügung. PRINZ-DRUCK Print Media bietet sich hervorragend für die mittelständische Wirtschaft an.



Print Media GmbH & Co KG



Felsenmühlstraße 15, 55743 Idar-Oberstein  
Telefon 06784 99 70-0, Telefax 06784 99 77-70  
[info@druckerei-prinz.de](mailto:info@druckerei-prinz.de), [www.druckerei-prinz.de](http://www.druckerei-prinz.de)

# TLight Veranstaltungstechnik

Solutions in light & sound

Lösungen im Bereich Licht- und Tontechnik – so wurde das Unternehmen im Jahr 2004 gegründet und hat sich mittlerweile zu einem erfahrenen Full-Service Dienstleister entwickelt, der alle Bereiche rund um das Thema „Event“ abdeckt – egal ob Messe, Gala, Konferenz, Produktpräsentation, Tagung, Konzert, Theater oder Party.

Dabei reicht der Leistungsumfang von der reinen Materialvermietung bis zur kompletten Planung und Realisation eines Projektes.

Hinzu kommt die Unterstützung von festen Veranstaltungszentren, ebenso wie kompetente Beratung und der Verkauf von Veranstaltungstechnik. Dabei ist das Spektrum mittlerweile recht umfangreich – angefangen von der klassischen Tonanlage, über Beleuchtung, Leinwände und Projektoren, Dolmetscheranlagen, Personenführungsanlagen, Bühnenbau bis hin zu Messe- und Eventmöbeln und Dekoration.

Doch das ist noch längst nicht Alles – durch stetige Erweiterung des Vermietparks wird der raschen Entwicklung der komplexen Technik Sorge getragen, so dass modernstes Material für den Kunden verfügbar ist.

Selbstverständlich ist dabei natürlich auch die Kompetenz der Mitarbeiter, die durch Schulung und Fortbildung den hohen Ansprüchen an Service und Leistung gerecht werden.

Timo Ludwig

# TLIGHT



TLight Veranstaltungstechnik  
Solutions in light & sound  
Hauptstraße 22, 55491 Wahlenau  
Telefon 06543 889938, [mail@tlight.de](mailto:mail@tlight.de)  
[www.tlight.de](http://www.tlight.de)

